Elektrisch und elektriserend: Mit seinen Film-Vertonungen am Trautonium entführt Peter Pichler sein Publikum in unbekannte (Klang-)Welten

Am 20. April gestaltet der Münchner Multi-Instrumentalist und Klangforscher Peter Pichler auf Einladung des MFZ einen ganz besonderen Filmabend im Kino des Filmmuseums. Er kehrt damit an den Ort zurück, wo er als Musikstudent zum ersten Mal die außerordentlichen Klänge dieses eigentümlichen elektronischen Instruments vernommen hat – und sofort fasziniert war. Als Pichler die underbrainen Trautonium-Klänge hörte, war das die Initialzündung für eine ganz eine Entdeckungsreise zu machen nach dem Ursprung dieser Töne. Mehr als 30 Jahre später ist Peter Pichler einer der wenigen Musiker weltweit, die dieses schwingende Instrument überhaupt noch spielen können – und aktuell wohl der Einzige, der Öffentlich mit dem Metzler-Trautonium auftritt. Nicht nur bei (Stummi-)Filmdrehs, sondern auch – und vielleicht vor allem – bei Live-Vertonungen bewegt sich Pichler souverän hin und her zwischen Kontrolleren, 2019 war er sogar auf Australien-Tour. Und nun werden also im Filmmuseum Trautonium-Klänge erstmals auch live erklingen. Pichler wird ein Programm von rund 90 Minuten vertonen und dabei auch die Funktionsweise des Trautoniums veranschaulichen sowie über seine Arbeitsweise als Komponist und Filmvertoner sprechen. Darauch können die Kinobesucher*innen Fragen stellen – und die ganz Neugierigen dürfen sich vielleicht auch einmal selbst an der Wundermaschine versuchen. Wir trafen den Trautonium-Experten vorab in seinem Münchner Studio Das Bespielen des Trautoniums (MFZ e.V.).

■ Zur Person: PETER PICHLER hat eine Ausbildung als klassischer Musiker absolviert, u.a. am Salzburger Mozarteum und an der staatlichen Hochschule für Musik in Würzburg. Seit Neuestem ist er Mitglied im Bundesverband Musik & Tanz. Er hat seit Jahrzehnten Erfahrung gemacht als Live-Musiker, Komponist und Tonmeister. Seit 1996 ist er Mitglied der Musikergruppe Ensemble Ensemble, mit der er bis heute Musik für Theater und Oper sowie Musikvideos (u.a. Alphonsi) produziert. Seit 2000 ist Pichler Lehrbeauftragter für Tonmeistertechnik an der Hochschule für Musik in Würzburg. Außerdem ist er als Musikvermittler im Bereich Theater und Oper sowie Musikvideos tätig. Als Komponist brachte er 2010 mit Katja Huber das Musiktheaterstück „Wiederwehen in Trautonium" auf die Bühne, das die Geschichte der Trautonium über diesen Zeitraum hinweg erzählt. Seit Trautonium-Stücke, Sata und Schlagzeug-Stücke, Sata und Schlagzeug-Stücke, Sata und Schlagzeug